SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 8 | P&R

Störung der laufenden Vermietung kann zu Totalverlust führen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen in Bezug auf die Insolvenzverfahren der P&R-Gruppe mitteilen.

Klagen einzelner Anleger

Eine Vielzahl an Mitgliedern hat uns in den zurückliegenden Wochen davon berichtet, dass sie Schreiben von Kanzleien erhalten haben, in denen sie zur Mandatserteilung aufgefordert werden, da ein sofortiges rechtliches Vorgehen, insbesondere die Klage auf Herausgabe von Containern, nötig sei. Einige Anleger hätten demnach auch bereits ein Mandat erteilt und die Kanzleien haben entsprechende Klagen vorbereitet bzw. eingereicht.

Einschätzung der SdK

Aus Sicht der SdK ist dieses Vorgehen einzelner Anleger nicht sinnvoll. Da die Container zumeist auf Schiffen unterwegs sind bzw. in ausländischen Häfen stehen, gestaltet sich die Vollstreckung möglicher erfolgreicher Herausgabeklagen nach Einschätzung von uns befragter Rechtsanwälte als besonders schwierig. Zudem lassen sich die meisten Container mangels Eigentumszertifikat nicht eindeutig zuordnen, sodass es laut Auskunft unserer Rechtsanwälte fraglich sein dürfte, ob überhaupt ein obsiegendes Urteil erreicht werden kann. Nach alledem ist ein rechtliches Vorgehen derzeit aus unserer Sicht sowohl wirtschaftlich als auch rechtlich nicht sinnvoll.

Darüber hinaus möchten wir auf die möglichen negativen Folgen des Vorgehens einzelner Anleger hinweisen. Die Container werden derzeit über eine Schweizer Gesellschaft vermietet. Nur wenn es gelingt, die Mieteinnahmen aus den Containern zu sichern und diese später zu verwerten, kann es zu einer substanziellen Verteilung an die Anleger kommen. Sollten sich die Klagen auf Herausgabe der Container häufen, gehen wir davon aus, dass die derzeitigen Mieter alsbald nicht mehr interessiert sein werden, weiterhin P&R-Container zu mieten. Bricht jedoch diese Wertschöpfungskette zusammen, wird sich der Schaden der Anleger weiter vertiefen. Denn die Container würden dann wahrscheinlich weltweit zur Abdeckung der enorm hohen Standkosten durch Dritte zwangsverwertet. Die den Gläubigern zustehende Insolvenzmasse würde großen Schaden nehmen.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Wir appellieren daher an alle Anleger weiterhin, vorerst Ruhe zu bewahren und die Fortschritte in den laufenden Insolvenzverfahren abzuwarten. Über die endgültige Vorgehensweise bei der Verwertung der Container können die Gläubiger im Rahmen einer Gläubigerversammlung entscheiden. Wir werden Sie auch weiterhin über Neuigkeiten umgehend informieren.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Fragen aufgrund der hohen Anzahl an Betroffenen nur unseren Mitgliedern unter info@sdk.org oder 089 / 2020846-0 zur Verfügung stehen können.

München, den 22.06.2018
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V